

Bezirk Herford. Für die Jugendlichen aus dem Kirchenbezirk Herford stellte sich die Frage, wie eine Jugendstunde in Zeiten der Corona-Pandemie stattfinden könnte. Für alle war klar: Wir halten uns an die vorgegebenen Regeln. Also war etwas Kreativität gefragt.

Gemeinsam mit den Jugendbeauftragten loggte sich am 31. März 2020 zur vereinbarten Zeit jeder der Lust hatte, an dieser etwas anderen Jugendstunde teilzunehmen, zu Hause auf seinem Laptop oder Tablet ein. Das „Online-Wiedersehen“ löste bei allen, die dabei waren, große Freude aus.

Die Jugendlichen und auch die Jugendbeauftragten berichteten zunächst von ihrer persönlichen Situation und von der Veränderung, die so plötzlich und rasend schnell jeder irgendwie in seinem Leben unterbringen musste.

Alle vermissten die Nähe des Nächsten und die Gemeinschaft, die jedes Online-Treffen oder Telefonat nicht ersetzen kann. Dadurch, dass die Gottesdienste nicht mehr in der Gemeinschaft mit allen Gemeindemitgliedern durchgeführt werden können, findet auch die Feier des Heiligen Abendmahles nicht mehr statt. Ein Einschnitt, der in seiner Bedeutung vielleicht gerade durch das Fehlen dem einen oder anderen ganz bewusst geworden ist.

Am Schluss der Jugendstunde waren sich alle einig: Wir sind dankbar, dass wir uns online austauschen konnten. Das wird auf jeden Fall wiederholt.

Ein Termin wurde auch schon vereinbart, der 7. April 2020 um 19.30 Uhr. Jeder, der Zeit, Lust und Interesse hat daran teilzunehmen, ist herzlich eingeladen.

31. März 2020

Text: Marion Schröder

Fotos: Thomas Röttger